

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 50

Sonntag den 28. Juni.

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden für Kreiseingeseffene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einpaltige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

A m t l i c h e r T e i l.

Allgemeine Verfügung Nr. 41 für 1913.

Ministerium für Landwirtschaft,

Domänen und Forsten.

Berlin W. 9, den 15. Mai 1913.

Geschäfts-Nr. I A IIIe 1435 M. f. L.

M. 6199 M. d. J.

Ausführung des Fleischbeschaugesetzes.

An

die sämtlichen Herren Regierungspräsidenten
und den Herrn Polizeipräsidenten hieselbst.

Zur weiteren Ausführung des Fleischbeschaugesetzes, insbesondere zur Ergänzung der Vorschriften für die Untersuchung bei Schlachtungen im Inlande, bestimmen wir hierdurch folgendes:

1. Nach den Anordnungen unter I 7 der Allgemeinen Verfügung vom 7. März 1903, betreffend Fleischbeschaustempel (M. f. L. S. 49), muß das Ergebnis der **Trichinenschau** bei Schweinen durch besondere Stempelung kenntlich gemacht werden. Diese Vorschriften finden auch auf **Wildschweine** Anwendung mit der Maßgabe, daß die Stempelabdrücke an folgenden Körperstellen anzubringen sind:

- a. auf der Schulter oder an der hinteren Borarmfläche;
- b. neben dem Nierenfett oder auf dem Rücken;
- c. auf der Brust;
- d. auf der Keule, am Becken oder am Unterschenkel.

Bei nichtenthäuteten Wildschweinen genügt statt der vorangegebenen Kennzeichnung die Stempelung in der Nähe des Schaufel-Anorpels und neben dem Nierenfett oder an den Innenflächen der Hinterchenkel.

Bei der Einfuhr von Wildschweinen aus anderen Bundesstaaten wird der Nachweis der Trichinenschau auf Grund der Bestimmungen in Abs. 7 des Runderlasses vom 8. November 1906 (M. f. L. S. 319) beim Fehlen von entsprechenden Stempelabdrücken durch besondere polizeiliche Bescheinigungen nur dann als erbracht angesehen werden dürfen, wenn ein Zweifel über die von den Bescheinigungen betroffenen Tierkörper nicht besteht.

2—3 pp.

Der Minister für Landwirtschaft,
Domänen und Forsten.
gez. Frhr. von Schorlemer.

Der Minister des Innern.
J. A.: gez. Kirchner.

Auf vorstehende Abschrift des Ministerialerlasses vom 15. Mai d. Js., besonders auf die Bestimmung, daß auch Wildschweine dem Trichinenschauzwang unterliegen, weise ich die Ortspolizeibehörden, sowie Gendarmerte-Wachmeister des Kreises ganz besonders hin.

Belgard, den 21. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Die Firma Deutsche Licht-Industrie in München hat beantragt, ihren Deli-Azetylenapparaten für komprimierte Karbidkörper Type A und I zu Beleuchtungszwecken dieselben Vergünstigungen wie den Karbid- und Beagidapparaten zu gewähren, ferner die Type B zu technischen Zwecken in Arbeitsräumen zuzulassen und die Besitzer

solcher Apparate nach Type B unter den im § 27 der neuen Azetylenverordnung genannten Voraussetzungen von der wiederholten Anzeige bei vorübergehender, im Freien stattfindender Benutzung in anderen Polizeibezirken zu befreien. Die Betriebsprüfungen der Apparate einschließlich der zur Verwendung gelangenden Patronen aus präpariertem Karbid (sogen. Deli-Karbidpatronen) durch den deutschen Azetylenverein haben zu Bedenken keinen Anlaß gegeben, so daß die beantragten Vergünstigungen unter Beachtung der in den zugehörigen Beschreibungen aufgeführten Sicherheitsvorschriften gewährt werden können.

Solche Apparate müssen mit einem Fabrikstempel versehen sein, das an den zur Befestigung dienenden Zinntropfen den Stempel des Bayerischen Dampfkeesselrevisionsvereins erkennen läßt, und auf dem die Bezeichnung der Firma und der Wohnort des Fabrikanten oder Lieferanten, das Jahr der Anfertigung, die laufende Fabrikationsnummer, die Höchstfüllung an präpariertem Karbid (Type A—1 kg, Type I—2 kg, Type B—4 kg), die größte Dauerleistung in Stundenliter (für Type A und I je 50 Liter, für Type B 200 Liter), die Typennummer (Type A—Nr. 3, Type I—Nr. 4, Type B—J₂₀) sowie für die Beleuchtungsapparate die Zahl der anzuschließenden Flammen von 10 Litern Stundenverbrauch (5 Flammen) vermerkt sind. Als Wasservorlage ist bei den Schweißapparaten die vom Deutschen Azetylenverein mit Typenzeugnis Nr. 47 versehene zu verwenden (vergl. die Erlasse vom 23. Dezember 1910 und 13. April 1911, GMBL. 1911 S. 4 und 131).

Zeichnungen und Beschreibungen der Apparate sind im Bedarfsfalle von der ausführenden Firma anzufordern.

Berlin W. 9, den 27. Mai 1913.

Der Minister für Handel und Gewerbe. J. A.: Dr. Reuhaus.

Vorstehenden Abdruck bringe ich hierdurch zur Kenntnis der Herren Amtsvorsteher des Kreises.

Belgard, den 25. Juni 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Die Büros des Kreis Ausschusses sind bis zum 15. September d. Js. nur während der Vormittagsdienststunden von 1/2 9 bis 1/2 1 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet. An den Nachmittagen finden regelmäßige Bürostunden nicht statt.

Belgard, den 18. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der Bauernhofbesitzer August Jastrow in Sulgrin ist zum Schöffen-Stellvertreter der Gemeinde Sulgrin gewählt und als solcher bestätigt worden.

Belgard, den 23. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Im Standesamtsbezirk Standemin ist unter Verlegung des Sitzes des Standesamtes der Rittergutsbesitzer Schmieden in Lagzig zum Standesbeamten und der Lehrer Risolt daselbst zum Standesbeamten-Stellvertreter bestellt worden.

Belgard, den 25. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Kreis-Krankenkasse.

An Krankenversicherungsbeiträgen für das I. Kalen-
bervierteljahr (Monate Januar, Februar, März) 1913 haben zu
zahlen:

Althütten Gut 3,85 M., Altschlage Gem. 2,82 M., Altschlage
Gut 11,55 M., Arnhausen Gem. 7,44 M., Arnhausen Gut
6,03 M., Ballenberg Gut 9,30 M., Bergen Gut 6,93 M.,
Boßfin Gem. 16,83 M., Bolkow Gem. 3,72 M., Bolkow Gut
10,74 M., Bramstädt Gem. 7,44 M., Bramstädt Gut 5,82 M.,
Bruzen Gut 9,24 M., Bulgrin Gem. 6,33 M., Buzlaff Gem.
2,82 M., Buzlaff Gut 6,16 M., Buslar Gem. 1,41 M., Buslar
Gut 2,31 M., Kamissoh Gut 9,24 M., Collatz Gem. 89,34 M.,
Collatz Gut mit Neu-Collatz Gut 33,17 M., Damen Gem. 2,31 M.,
Damen Gut 12,55 M., Damerow Gut 16,68 M., Denzin Gem.
6,93 M., Gr. Dewsberg Gut mit Kl. Dewsberg Gut 25,96 M.,
Döbel Gem. 27,12 M., Döwenheide Forst Gut 3,85 M., Drenow
Gut 39,09 M., Gr. Dubberow Gem. 20,40 M., Kl. Dubberow Gut
27,72 M., Ganztow Gut 16,17 M., Gauertow Gut 2,31 M.,
Glözin Gut 6,93 M., Grüßow Gut 6,51 M., Hagenhorst Gut
6,93 M., Heyde Gut 4,47 M., Jagertow Gem. 10,65 M.,
Kiedow Gut 16,06 M., Kowall Gem. 54,34 M., Langen Gut
16,98 M., Lasbeck Gem. 2,88 M., Lazig Gut 4,65 M., Lenzen
Gem. 35,34 M., Altkülitz Gem. 2,31 M., Mandelatz B Gut
6,16 M., Nuttrin Gut 6,93 M., Raffin Gem. 2,31 M.,
Paffentin Gut 10,23 M., Podewils Gem. 3,27 M., Podewils
Gut 15,52 M., Schl. Polzin Gut 5,98 M., Gr. Poplow Gut
15,27 M., Kl. Poplow Gut 6,93 M., Pumlow Gem. 6,16 M.,
Pustkow Gem. 4,65 M., Quisbernow Gut 3,72 M., Gr. Ramin
Gem. 2,31 M., Gr. Ramin Gut 9,09 M., Rarfin Gut 29,76 M.,
Rauden Gut 1,41 M., Redel Gem. 14,67 M., Redlin Gem.
2,31 M., Gr. Reichow Gut 2,31 M., Kl. Reichow Gut 5,13 M.,
Reinfeld Gem. 18,12 M., Reinfeld Gut 23,61 M., Rezin Gem.
4,62 M., Rezin A Gut 1,41 M., Rezin B Gut 4,62 M.,
Rizerow Gut 6,93 M., Roggow Gem. 29,18 M., Altsankow
Gem. 7,44 M., Neusankow Gem. 2,34 M., Schinz Gut 3,85 M.,
Schlennin Gut 28,14 M., Schmenzin Gut 16,17 M., Seltzfelde
Gem. 27,51 M., Siedow Gem. 3,72 M., Siedow Gut 6,67 M.,
Silesen Gem. 20,24 M., Tietzow Gem. 4,62 M., Tietzow Gut
31,23 M., Gr. Tychow Gem. 142,79 M., Gr. Tychow Gut
80,11 M., Wolb. Tychow Gut 12,19 M., Viechow Gut 28,53 M.,
Kl. Volbefow Gut 3,81 M., Vorwerk Gem. 35,10 M., Warnin
Gem. 6,16 M., Warnin Gut 2,31 M., Wusterbarth Gem. 10,78
M., Wusterbarth Gut 17,58 M., Wuzow Gem. 0,84 M., Zadtow
Gem. 89,10 M., Zadtow Gut 16,20 M., Zarnesanz Gut 3,72
M., Zarnesanz Gut 6,93 M., Ziezenoff Gem. 12,16 M., Zuchen
Gem. 10,38 M., Zwinitz Gut 6,93 M.

Die Herren Ortsvorsteher der genannten Ortschaften ersuche ich,
die Beiträge bis zum 10. Juli d. Js. an die Kreis-Kommunal-
Kasse hier abzuliefern, soweit es noch nicht geschehen ist.

Belgard, den 23. Juni 1913

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. von Hagen.

Nachstehend gebe ich den Standesämtern die Nachweisung
der vom Kgl. Statistischen Landesamt in Berlin festgesetzten Ent-
schädigungen für Einreichung der Zählkarten im Jahre 1912 bekannt.

Diejenigen Standesbeamten, an deren Amtssitz sich eine königliche
Kreis-, Forst- oder Zollkasse befindet, haben die Beträge gegen
Quittung auf der betreffenden Kasse zu erheben. Den übrigen
Standesbeamten werden sie von der königlichen Regierungshaupt-
kasse durch die Post frei übersandt werden.

Belgard, den 24. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Uebersicht

der an die Standesämter des Regierungsbezirk Köslin
für das Rechnungsjahr 1912 zu zahlenden Kopialien-Entschädigung
Alt-Schlage 2,43 M., Arnhausen 2,67 M., Belgard 15,66 M.,
Buslar 1,83 M., Groß-Poplow 3,24 M., Groß-Ramin 1,80 M.,
Groß-Tychow 4,23 M., Kollatz 2,43 M., Lenzen 3,60 M.,
Nuttrin 3,84 M., Polzin Stadt 7,86 M., Polzin Schloß 2,52 M.,
Pumlow 4,26 M., Rarfin 1,80 M., Reinfeld 3,51 M., Roggow
5,97 M., Schmenzin 2,31 M., Siedow 2,34 M., Standemin
2,31 M., Warnin 1,59 M., Wolbisch-Tychow 2,76 M., Wuster-
barth 1,53 M., Bramstädt 1,62 M.

Der Amtsvorsteher Naach in Altkülitz ist auf weitere
6 Jahre zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Külitz ernannt worden.

Belgard, den 25. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der Endtermin für die Sammlungen für die National-
spende zum Kaiserjubiläum ist Seltens des Zentralkomitees auf
den 1. Juli d. Js. festgesetzt. Die noch eingegangenen Beträge

sollen von hieraus zum 1. Juli d. Js. nach Stettin abgeliefert werden.
Die Herren Amtsvorsteher, Guts- und Gemeindevorsteher und
sämtliche Persönlichkeiten des Kreises, welche Beträge für die ge-
nannte Spende gesammelt und noch etwa in Händen haben, bitte
ich demzufolge, diese Beträge am 30. d. Mts. an die Kreispar-
kassen in Belgard gefälligst einzufenden zu wollen.

Belgard, den 25. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der für die Zeit vom 5. Juli bis 3. August d. Js.
beurlaubte Herr Kreisierarzt Dr. Braedel hier wird für diese Zeit
in der Ergänzungsfleischbeschaffung durch Herrn Schlachthofdirektor
Both hier vertreten, was ich hierdurch zur Kenntnis der Kreisinsassen
bringe.

Belgard, den 26. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der Herr Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Wante hier selbst,
ist vom 28. Juni bis 4. Juli d. Js. beurlaubt und wird während
dieser Zeit durch den Kreisarzt, Herrn Gehelmen Medizinalrat
Dr. Behrend in Kolberg, vertreten.

Belgard, den 26. Juni 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der Kriegerverein in Damen beabsichtigt am Sonntag
den 29. d. Mts. von nachmittags 2 Uhr ab auf seinem Schießstande
an der Persante ein Scheibenschießen abzuhalten. Schußrichtung
von Südost nach Nordwest. Vor unvorsichtiger Annäherung wird
gewarnt.

Belgard, den 25. Juni 1913.

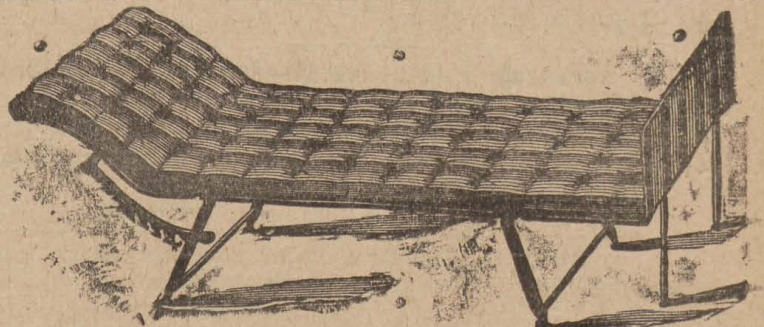
Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Inseratenteil

JOE LOE

"Unsere Marine"
Erstklassig
Die beste
2 Pf.
Cigarette

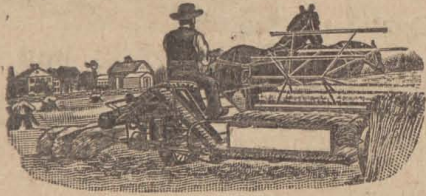
GEORG A. JASMATZI A. G. DRESDEN
GRÖSSTE DEUTSCHE
CIGARETTENFABRIK



Polsterbettstellen in allen Ausführungen,
eiserne Bettstellen mit und ohne Spiralfboden,
bis zu den elegantesten Ausführungen, empfiehlt
Eberhardt Tech, vorm. Paul Stoerber.

Mc. Cormick

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,



Garbenbindar, Heurachen
zeichnen sich aus durch
mustergültige gebiegene
Bauart, einfache Kon-
struktion, leichte Hand-
habung.

— Größte Dauerhaftigkeit. —

Großes Reserveteillager. || — Reparaturen —
Tüchtige Monteure. prompt und billig.

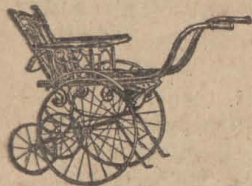
Generalvertreter für hiesigen Bezirk

Gebr. Cargill,

Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Belgard a. Pers.

Sortimentshaus Emil Runge

empfehlen sein
großes Lager in



Sport- und Kinderwagen.

Neuheiten

von einfachster bis zur elegantesten
Ausführung

Allein-Verkauf für Belgard

der erstklassigen Fabrikate aus den
Brennabor-Werken



Gebr. Reichstein,
Brandenburg a. d. Havel.

Leiter- und Kastenwagen

gut und stark gebaut.

Preise wie bekannt sehr billig, jedoch streng fest.



Wegen Platzmangel empfehle
äußerst billig:

Sportwagen von 5-12,50 M.
Sitzliegewag. v. 15-37,50 M.
Kinderwag. von 10-18,00 M.

Einige hochelegante moderne
Kinderwagen zu jedem nur
annehmbaren Preise.

Eberhardt Tech,

Heerstraße 15. Fernruf 25.
Heerstraße 15. Fernruf 25.

Empfehle mein großes Lager in
Haus- und Küchengeräten
sowie in
Galanteriewaren.

Eberhardt Tech vorm. Paul Stoeber,
Belgard a. Pers. Heerstraße 15.



Wenn Sie gute Resultate

in der Photographie erzielen wollen, dann verwenden Sie unsere
erstklassigen Fabrikate und Chemikalien. Platten, Papiere etc. in jeder
Größe stets frisch. Alle photographischen Arbeiten werden von uns
gewissenhaft ausgeführt. Dunkelkammer zur freien Benutzung.

Gebrueder Breidenbach.

Gartenbänke, Gartentische, Gartenstühle, Veranda-Möbel

(bestes Fabrikat)

empfehlen zu den billigsten Preisen

Sortimentshaus Emil Runge.

Lenmes

über Nacht trocken.

Lackfarbe

empfehlen ist gebrauchsfertig in verschiedenen Farbentönen,
Bernhard Maas.

Für die Reise!

Badelappen in Baßseide, Gummi etc., Reiserollen,
Taschenapotheken, Badeschwämme, sowie komplette
Reise-Toilette-Ausstattungen.

Gebr. Breidenbach.

Nationalspende zum Kaiserjubiläum

für die christlichen Missionen in unseren Kolonien und Schutzgebieten.

Unter dem Protektorat Seiner Hoheit des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg,
Regenten des Herzogtums Braunschweig, Präsidenten der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Das Regierungsjubiläum unseres Kaisers steht bevor. Auf ihn blickt in Verehrung und Dankbarkeit das deutsche Volk, und es sucht einen Weg, diese Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Die 25 Jahre seiner Regierung sind eine Zeit großen nationalen Aufschwungs auf wirtschaftlichem und geistigem Gebiete gewesen. Das Deutsche Reich hat nicht nur unter den Völkern Europas seine Großmachtstellung behauptet, es hat sich eine Weltmachtstellung und entscheidenden Anteil an den Aufgaben der Weltpolitik errungen, es hat seine Kolonien ausgebaut und in Blüte gebracht.

Deutsches Wesen und deutsche Kultur sind die stärksten Träger von Deutschlands Macht in fernen Weltteilen, sind ihre Grundfesten in den eigenen Schutzgebieten.

Zu den wirksamsten Pionieren deutscher Besittung in den Schutzgebieten gehören die christlichen Missionen.

Das ganze deutsche Volk hat die Pflicht, das nationale und menschenfreundliche Kulturwerk der christlichen Missionen in den Schutzgebieten anzuerkennen und zu fördern. Andere Kolonialstaaten haben das für sich längst erkannt und bringen unabhängig von politischer Ueberzeugung und vom Glaubens- und Bekenntnisstand des Einzelnen aus nationalen Gründen für ihre Missionen reiche Opfer. Daran fehlt es noch bei uns.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers fordert dazu auf, diese Lücke in der Erfüllung unserer nationalen Pflicht zu schließen und den unter Geldmangel leidenden Missionen in unseren Kolonien wirksam zu helfen.

So haben sich Vertreter beider Konfessionen in dem Gedanken gefunden, den Ehrentag des Kaisers durch eine, wie wir wissen, ihm willkommene Spende für ihre Missionen in den deutschen Schutzgebieten zu feiern.

Der Herr Reichskanzler und die Herren Staatssekretäre des Reichsmarineamts und des Reichskolonialamts haben die Förderung dieses Unternehmens zugesagt.

Die evangelischen Glaubensgenossen haben die Arbeit in den Kolonien und Schutzgebieten mutig in Angriff genommen. Neben ihren religiösen Aufgaben haben die Missionen ein ausgedehntes Schulwesen und einen umfassenden ärztlichen Samariterdienst eingerichtet. Es gilt, den Eingeborenen zu einem verständigen, brauchbaren Arbeiter, zu einem zuverlässigen Menschen, zu christlichen Lebensanschauungen zu erziehen. Außerdem aber bedarf die eingeborene Bevölkerung dringend ärztlicher Hilfe zur Bekämpfung der verheerenden Seuchen und der Kindersterblichkeit, die das schwerste Hindernis einer gedeihlichen wirtschaftlichen Entwicklung bilden.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers bietet uns die Gelegenheit, durch eine Spende unseren Missionen zu helfen und damit zugleich ein nationales Interesse zu fördern. Möge auch jetzt die Opferwilligkeit sich bewähren und der Größe des Bedürfnisses wie dem hohen Zwecke entsprechen.

Wie in den einzelnen Bundesstaaten und Provinzen, so hat sich auch für Pommern zur selbstständigen Durchführung der Nationalspende in hiesiger Provinz ein Provinzialkomitee gebildet, dessen unterzeichnete Mitglieder hiermit an alle pommerschen Landsteuten die Bitte richten, jeder nach seinem Vermögen einen Beitrag zu der Nationalspende zu leisten.

Alle Gaben, große wie kleine, sind willkommen. Sie werden außer von der Provinzialsammelstelle (Landschaftliche Bank der Provinz Pommern, Stettin, Pardeplatz 40) auch von den in den Lokalblättern näher bezeichneten Sammelstellen entgegen genommen.

Der pommersche Arbeitsausschuß:

von Waldow,
Oberpräsident.

Göhner,
Konfistorialpräsident.

von Eisenhardt-Rothe,
Landeshauptmann.

von Schwertin-Janow,
Rittergutsbesitzer.

Indem ich vorstehenden Aufruf hierdurch zur Kenntnis der Kreisinsassen bringe, bitte ich, vertrauend auf die bei früheren ähnlichen Anlässen stets bewiesene Bereitwilligkeit der Kreiseinwohner, gerade im vorliegenden Falle zu der Jubiläumsspende in ausgedehntestem Maße beitragen zu wollen.

Beiträge nehmen gen entgegen:

Die Kreisparlasse in Belgard,

die Stadtparlasse in Belgard,

„ „ „ Polzin,

die Expedition der „Belgarder Zeitung,

„ „ „ Polziner Zeitung,

„ „ „ des Polziner Tageblattes.

„ „ „ Belgard, den 26. März 1913.

Der Landrat von Hagen.

Gartenlauben, Gartenmöbel, Bänke

streicht man sehr vorteilhaft mit unsern

Spezial-Lack- und Oelfarben.

Wetterfest! Schnell trocknend!

—:— Erhältlich in allen Farben. —:—

Pinsel in grossor Auswahl.

Gebrüder Breidenbach.

Apfelwein

Feinste Kirschen

empfehlen

Emil Batt.

empfehlen

Emil Batt.

empfehlen

Oskar Müller.



Der Verkauf von Driford-Vollblutböden

aus meiner 1878 gegründeten
Stammzüchtereit beginnt am
28. Juni cr.

Gleichzeitig werden etliche

Fohlen

des schweren Aderschlages zum
Verkauf gestellt.

Abholung von den Bahnhöfen
Wangerin und Ruhnow auf Be-
stellung.

Karl Saatz,

Clausshagen bei Wangerin.

Telef. Wangerin 4

Reise-Effekten und Lederwaren

als:

Herren- und Damentascher,
Gürtel, Carree, Courier,
Schreib- und Actenmappen,
Geldtaschen,
Portefeuilles und Wechselstaschen
Touristen-, Bahn-, Victoria-,
Markt- und Briefstaschen,
Jagdtaschen, Jagdkartuschen,
Etuis, Patronengürtel und
Rucksäcke, Schultaschen und
Tornister, Bücherträger,
Plaidhüllen und Plaidriemen,
Portemonnaies, Zigarren- und
Bistakenkartentaschen

in echt Juchten, Seehund-, Waget-,
Kalb- und Antleder, aus einem
Stück und haltbar gearbeitet, mit
den neuesten Nadel- und Patent-
schliffen, in größter Auswahl und
bekanntester Ausführung
zu soliden Preisen.

R. Heitzel,

Sattlermeister.

Feinste eingemachte

Breißelbeeren

(a Pfd. 50—60 Pfg.),

feinste gemischte

Frühobst-Marmelade

(a Pfd. 35 und 40 Pfg.),

Ia. Pflanzenmehl

(a Pfd. 30 Pfg.),

Ia. Kunsthonig

(a Pfd. 35 Pfg.)

empfehlen

G. Krey,

Telefon Nr. 150.

Plättkohlen,

a Pfd. 10 Pfg.

bet

Hermann Kroy.

Auf den der heutigen Nummer
d. Bl. beiliegenden Prospekt, betr.
schwefelsaures Ammoniak, weisen
wir hiermit noch besonders hin.
Die Expedition.

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemm in Belgard.